

# Pro Halbinsel Horw

## Jahresbericht 2022

### 1) **Bebauungsplan (BP) Kernzone Winkel.**

Wie im letzten Jahr berichtet, wurde gegen den mühsam erarbeiteten Kompromiss das Referendum ergriffen. Glücklicherweise folgten aber die Stimmberechtigten unserer Empfehlung und stimmten dem vorgelegten Bebauungsplan zu.

### 2) **Eglispycher**

Gegen das 2. Gesuch den Eglispycher ins Felmis verlegen und mit einer Remise zu ergänzen erhoben wir Einsprache, ( <https://www.prohalbinselhorw.ch/2022/10> ) weil das Vorhaben nicht zonenkonform sei, gegen die Bestimmung des RPG, den Boden haushälterisch zu nutzen, verstosse und sich der Spycher am vorgesehenen Standort und ein schützenswerter Baum gegenseitig stören würden.

Ein Entscheid ist noch ausstehend.

### 3) **Information zur Antenne Stutz.**

Im Jahr 2021 haben wir eine Einsprache gegen den Weiterausbau der Antenne eingereicht und den Gemeinderat ersucht, eine Bewilligung des Baugesuchs zu verweigern, einen Alternativstandort zu bezeichnen und den bestehenden Vertrag mit den Antennenbetreibern auf den nächstmöglichen Termin zu kündigen ( <https://www.prohalbinselhorw.ch/wp/wp-content/uploads/2021/09/2021-05-21-Einsprache-Antenne-Stutz.pdf> ). Der Gemeinderat hat zwar das Gesuch mit Auflagen bewilligt, aber der Gesuchstellerin mitgeteilt, dass die Antenne am bestehenden Standort nur noch bis Ende 2025 in Betrieb bleiben dürfe.

### 4) **Information zum Gestaltungsplan (GP) Allwinden**

2021 erhoben wir Einsprache gegen den GP ( <https://www.prohalbinselhorw.ch/konflikt-zwischen-dem-bebauungsplan-zentrum-und-der-naturschutzverordnung/> ). Weil die geplante Überbauung eine geschützte Allee gefährdet hätte regten wir an, das GP-Gebiet von der St. Niklausenstrasse aus zu erschliessen. Inzwischen hat die Gesuchstellerin das Baugesuch zurückgezogen

### 5) **Umzonung des Areals St. Chischona in eine Wohnzone?**

Im Jahr 2006 regten wir dem Gemeinderat an, eine Umzonung der Kurzzone B Halbinsel in eine Wohnzone in Betracht zu ziehen. Während der letzten zwei Jahre begleiteten wir in einem aufwändigen partizipativen zweistufigen Projektverfahren eine mögliche Weiterentwicklung des St. Chischona-Areals. Am 19. Mai 2022 hat der Einwohnerrat den Mehrwert gewürdigt, den das erarbeitete Richtprojekt für die Öffentlichkeit generiert. Es wird damit gerechnet, dass die Verhandlung zwischen Gemeinderat und der AWS, die Erarbeitung der Bebauungsplanunterlagen, die öffentliche Mitwirkung, und der Parlamentsbeschluss etwa 2 Jahre in Anspruch nehmen wird und daher die Stimmberechtigten erst 2025 über eine Umzonung entscheiden können.

### 6) **Aussichtsschutz entlang der St. Niklausenstrasse**

Entlang der St. Niklausenstrasse dürfen Sichtschutzhecken die Höhe von 1.8 m nicht übersteigen. Im Zusammenhang mit einem Baugesuch betr. St. Niklausenstrasse 93 ersuchten wir den Gemeinderat, gleichzeitig mit der Erteilung der Baubewilligung zu verfügen ( <https://www.prohalbinselhorw.ch/2022/05/> ), dass die bereits bestehende, zu hohe Hainbuchhecke bis zur Bauabnahme auf diese Höhe zurückzuschneiden sei.

### 7) **Einsprache gegen das Gesuch Reit- und Parkplatz Hinterberg**

Wir erhoben Einsprache gegen ein nachträgliches Baugesuch um Bewilligung einer bereits erstellten Reitplatzbeleuchtung weil die auf etwa 4 m hohen Pfosten, ohne jeglichen Blendschutz montierten Baustrahler unnötiges Streulicht verursachen, damit dem Vorsorgeprinzip

widersprechen und somit nicht bewilligungsfähig seien ( <https://www.prohalbinselhorw.ch/2022/09/> ). Wir verlangten,

1. Streulichtemissionen in die Umgebung seien technisch bestmöglich abzuschirmen.
2. der Platz dürfe nur beleuchtet werden, wenn tatsächlich auch geritten wird.
3. nach 22:00 Uhr sei die Beleuchtung auszuschalten.

Ein Entscheid ist noch ausstehend.

## **8) Einsprache gegen das Baugesuch zum Parkplatz Zopf im Längacher**

Gegen ein Gesuch um Umgestaltung des Parkplatzes haben wir Einsprache erhoben und beantragt den Rückbau des im Jahr 1976 provisorisch bewilligten Parkplatzes zu verfügen.

Ein Entscheid ist noch ausstehend.

## **9) Diverse Erfolge von früheren Einsprachen und Anregungen**

- Das Baugesuch Seestrasse 7 im Winkel wurde zurückgezogen.
- Im Fall des Baugesuchs Tannegg verzichteten die Gesuchsteller auf die beanstandete Zwischendeponie von Aushubmaterial in der Uferzone. Das revidierte Gesuch wurde bewilligt.
- Der im Jahr 2006 angeregte Rückbau des Velowegs entlang der Krienserstrasse zugunsten eines breiteren Grünstreifens wurde 2022 umgesetzt.
- Die Eawag hat ihr Baugesuch zurückgezogen.